

MeilenerAnzeiger

AZ Meilen

Amtliches, obligatorisches Publikationsorgan der Gemeinde Meilen
Erscheint einmal wöchentlich am Freitag
Nr. 41 | Freitag, 9. Oktober 2026

Redaktion & Verlag:

Bahnhofstrasse 28, 8706 Meilen
Telefon 044 923 88 33, E-Mail info@meileneranzeiger.ch
www.meileneranzeiger.ch, www.facebook.com/meileneranzeiger



meilen
Leben am Zürichsee
Aus dem Gemeindehaus



Vorübergehende
Verkehrsbeschränkungen
infolge Suuser-Chilbi

Tag der offenen Tür
Wy & Raclette
auf dem Hof
So, 11. Oktober 2026
ab 11.00 Uhr auf dem Betrieb von
Heiri Bolleter Weinbau
Aebletenweg 86, Obermeilen
Parkplätze vorhanden.

Ihr Schreiner
am Zürichsee



Wir machen das Beste aus Holz
Küchen • Bäder • Möbel • Reparaturen
044 915 3168 • www.gemi.ch

SWITCHER®

Bergstr. 182 / 8707 Uetikon a See

Weitere Top-Marken im Sortiment:
TENSON, Clique, Harwest, New Wave, Printer etc.

Jetzt Aktuell für den Herbst:
Outdoorbekleidung wie
Regen-Jacken / Mäntel / Hosen,
Fleece und Softshell / Hardshell
Daunen-Jacken / Gilet / Mäntel

Öffnungszeiten:
Di - Fr 14.00 - 17.00 Uhr
Sa 10.00 - 14.00 Uhr
wildteamwear.ch

Coiffure
KOTAS

Damen und Herren
General-Wille-Str. 127 · 8706 Feldmeilen
Tel. 044 923 04 15

Eine ausgeschlafene Geschäftsidee

Dagsmejan-Schlafbekleidung ist vor zehn Jahren in Meilen entstanden

Innerhalb kurzer Zeit ist Dagsmejan zu einer bekannten und erfolgreichen Marke für hochwertige Pyjamas geworden, die im Schlaf thermo-neutral wirken. Die Gründer Catharina Dahlin und Andreas Lenzhofer wohnen in Meilen und liessen sich inspirieren.

Die beiden waren noch gar nicht so lange ein Paar, als sie vor 13 Jahren gemeinsam in die alte Seidenspinnerei am Eingang des Meilemer Dorfbachtofels zogen. Und nach dem Einzug dauerte es ebenfalls nur wenige Monate, bis die beiden sich an ihren grossen Esstisch setzten und sich die Frage stellten, «was wir mit der zweiten Lebenshälfte anfangen wollen», erinnert sich Andreas Lenzhofer.

Nicht mehr im alten T-Shirt zu Bett gehen

Beide waren international beruflich erfolgreich – sie im Marketingbereich, er als Strategieberater. Ihr Wunsch war, selbständig unternehmerisch tätig zu sein. Mit einem Produkt, das ihnen voll und ganz entspricht und das sie fasziniert.

Dass es nun Pyjamas geworden sind, ist nur auf den ersten Blick überraschend. «Wir machen gerne Outdoor-sport und sind überhaupt gerne sportlich unterwegs», sagt Catharina Dahlin. «Dabei ist uns aufgefallen, dass es im Sport für alle möglichen und denkbaren Zwecke optimierte Bekleidung gibt



Andreas Lenzhofer und Catharina Dahlin in ihrer Wohnung im Meilemer «Wasserfels».

Foto: MAZ

– aber schlafen, das tun die Menschen immer noch im alten Baumwoll-T-Shirt. Dabei verbringen wir ein Drittel unserer Lebenszeit im Schlaf und benötigen für unsere Energie eine gute Nachtruhe.» Also entschieden sie, funktionelle Schlafbekleidung für bes-

sere Schlafqualität zu entwickeln. «Wahrscheinlich hat dabei unsere Wohnung in der ehemaligen Seidenspinnerei auch eine Rolle gespielt», sagt Andreas Lenzhofer schmunzelnd. Denn die Eigenschaften von Stoffen sind bei ihrem Produkt zentral.

Feuchtigkeit und Temperatur regulieren

2016 liessen die beiden ihre Firma unter dem Namen Dagsmejan im Handelsregister eintragen.

Fortsetzung Seite 3

RAIFFEISEN

Raiffeisenbank
rechter Zürichsee



Was **uns** ausmacht:
Kompetenz.

Wolfgang Woger
Anlageberater

«Wir sind für Sie da – mit Vorsorge- und Anlagelösungen, welche zu Ihnen passen.»

ELECTRA AG
Seit 1973
Haushaltsgrossapparate
Hauptstrasse 55, 8632 Tann, 055 251 41 00
www.electra-ag.ch, info@electra-ag.ch

Grosser Showroom mit Apparaten der besten Marken:
SCHULTHESS-Regionalvertretung – ELECTROLUX – V-ZUG – AEG – BOSCH – SIEMENS – MIELE etc.

Öffnungszeiten
Montag bis Freitag
7.00 bis 12.00 Uhr
13.30 bis 18.00 Uhr
Samstag
8.00 bis 12.00 Uhr

verifizierter Reparatur- und Servicedienst für alle Marken

Besuchen Sie uns auf www.meileneranzeiger.ch

Doppelte ProBon, Samstag, 10. Oktober 2026

Bleib Du.

Gegen Hitzewallungen und Schweißausbrüche auf pflanzlicher Basis.



Dies ist ein zugelassenes Arzneimittel. Lesen Sie die Packungsbeilage.
Max Zeller Söhne AG, 8590 Romanshorn, www.zellerag.ch

Drogerie ROTH
Naturheilmittel Sanität Dorfstrasse 84, 8706 Meilen
Wohlbefinden www.drogerieroth.ch

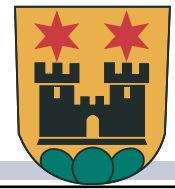
Die Profis für Stockwerkeigentum
ENZIAN IMMOBILIEN
www.enzian-immobilien.ch

Einzelne Wohnungen oder mehrere als Investment



Zu Verkaufen im Ticino: 14 neue Ferienwohnungen im Centro di Brissago

Auskunft unter: 043 543 25 55 oder info@enzian-immobilien.ch



Sofortmassnahmen erforderlich

Der schwimmenden Mole beim «Hirschen» droht Gefahr



Mit einem 150-Tonnen-Pneukran wird die Mole angehoben und verschoben.

Foto: zvg

Vertiefte technische Untersuchungen der Gemeinde Meilen und der Willy Stäubli Ingenieure AG haben ergeben, dass an der schwimmenden Mole der Hafenanlage Hirschen dringender Handlungsbedarf besteht.

Ursache ist der historisch tiefe Wasserstand des Zürichsees. Um Schäden an der Anlage zu verhindern und die Sicherheit zu gewährleisten, werden kurzfristig Sicherungs- und Instandsetzungsmassnahmen umgesetzt.

Punktuelle Auflage auf einem Pfahlstummel

Mit einem Pegelstand von 405,23 m liegt der Zürichsee derzeit rund 25 Zentimeter unter dem bisherigen Niedrigwasserrekord von 1952 und damit unter dem Wasserstand, welcher der ursprünglichen Auslegung der Schwimm-

Mole zugrunde lag. Nach heutigem Kenntnisstand und gemäss den Aufnahmen einer Unterwasserdrohne liegt die Schwimm-Mole derzeit punktuell auf einem verbliebenen Pfahlstummel des ehemaligen Dampfschiffstegs auf, der sich bis zum Neubau der heutigen Anlage im Jahr 1981 an diesem Standort befand.

Eine schwimmende Mole ist jedoch darauf ausgelegt, sich frei und gleichmässig mit dem Wasserstand zu bewegen. Durch die Auflagerung ist diese Bewegungsfreiheit eingeschränkt. Im ungünstigsten Fall können Bauteile beschädigt werden, Wasser eindringen und die Mole innerhalb kurzer Zeit an Auftrieb verlieren. Auch ein Absinken oder Kippen der Konstruktion kann derzeit nicht ausgeschlossen werden.

Arbeiten beginnen unverzüglich

Aufgrund der Dringlichkeit hat die Kibag Wasserbau die Notmassnahmen an der Betonmole priorisiert und unterbricht dafür eine andere Baustelle für rund eine Woche. Vorgehen ist, die Mole mit einem auf einem Ponton eingesetzten 150-Tonnen-Pneukran leicht anzuheben und mit dem Schubschiff «Finn» in Richtung Rapperswil zu verschieben. Dadurch soll der Bereich der alten Pfahlfundamente zugänglich gemacht und sollen die verbliebenen Pfahlstummel sowie allfällige weitere Hindernisse mit dem Bagger Cat 325 entfernt werden können. Ziel ist es, die Arbeiten innerhalb einer Woche abzuschliessen und die Schwimm-Mole anschliessend wieder in ihre ursprüngliche Lage zu bringen. Damit

die Arbeiten sicher ausgeführt werden können, wurden die betroffenen Bootsplatznutzer kurzfristig aufgefordert, ihre Boote umzuplatzieren. Der Gemeinde ist bewusst, dass diese Sofortmassnahme für die betroffenen Bootsbesitzer mit organisatorischem Aufwand verbunden ist.

Aufgrund der Sicherheitslage und des kurzfristig verfügbaren Arbeitsfensters ist die Räumung jedoch notwendig, damit die Arbeiten ohne Verzögerung durchgeführt werden können.

Die Gemeinde Meilen wird die Arbeiten gemeinsam mit den beteiligten Ingenieuren und der Kibag Wasserbau eng koordinieren und laufend über den weiteren Verlauf der Massnahmen informieren.

Waldbrandgefahr bleibt erhöht

Boden und Vegetation sind durch die heissen Sommermonate stark ausgetrocknet. Niederschläge bringen zwar eine vorübergehende Entlastung, verbessern die Situation jedoch nur kurzfristig.

Meilemerinnen und Meilemer werden deshalb gebeten, in Waldesnähe weiterhin äusserst sorgfältig mit Feuer umzugehen. Bereits kleine Zündquellen wie brennende Streichhölzer oder eine weggeworfene Zigarette können trockene Gräser und Laub entzünden.

Auf Grillfeuer sollte aufgrund der erhöhten Waldbrandgefahr möglichst ganz verzichtet werden.

Weitere Informationen zur aktuellen Waldbrandgefahr sind auf der Website des Kantons unter www.zh.ch/de/umwelt-tiere/wald/waldbrandgefahr.html verfügbar.



Beerdigungen

Menzi, Hans Fritz

von Glarus Nord GL + Zürich ZH + Meilen ZH, wohnhaft gewesen in Meilen, Ruebsteinstrasse 37. Geboren am 29. April 1935, gestorben am 29. August 2026. Die Abdankeung findet am Mittwoch, 21. Oktober 2026, 14.15 Uhr in der kath. Kirche Meilen statt.

Orban, Yulii

aus der Ukraine, wohnhaft gewesen in Meilen, Ormistrasse 73. Geboren am 1. November 1943, gestorben am 1. Oktober 2026.



Vorübergehende Verkehrsbeschränkung an der Alten Landstrasse

Infolge der «Suuser-Chilbi» gelten vom Samstag, 17. Oktober 2026, 08.00 Uhr, bis Montag, 19. Oktober 2026, 05.30 Uhr, folgende vorübergehenden Verkehrsbeschränkungen:

Halteverbot und allgemeines Fahrverbot

Alte Landstrasse, Abschnitt Seidengasse bis Pestalozziweg

Umleitung der VZO-Buslinie 923

Ersatzhaltestelle «Alte Sonne» bei der Alten Landstrasse 37/38
 Ersatzhaltestelle «Aebleten» an der Bergstrasse, Höhe Landi
 Die Haltestelle «Grueb» wird nicht bedient.

Gemeindeverwaltung Meilen



Bauprojekte

Bauherrschaft: Stiftung Hohenegg, Hohenegg 1, 8706 Meilen.
Projektverfasser: Harder Spreyermann Architekten ETH/SIA/BSA AG, Badenerstrasse 18.
8004 Zürich:

Abbruch und Neubau Bewegungstrakt Klinik Hohenegg bei Vers.-Nr. 1728, Kat.-Nr. 12032, Hohenegg 16, 8706 Meilen, Oe

Die ausgeschriebenen Bausuche können während **zwanzig Tagen** auf eAuflageZH (<https://portal.ebaugesuche.zh.ch>) digital eingesehen werden. **Die digitale Einsichtnah-**

me auf eAuflageZH ist nur während der Dauer der Planauflage möglich. Die physische Planeinsicht bei der Hochbauabteilung Meilen wird nicht mehr angeboten. Begehren um Zustellung des baurechtlichen Entscheides können innert der gleichen Frist digital über die eAuflage Plattform gestellt werden. Wer das Begehren nicht innert dieser Frist stellt, hat das Rekursrecht verwirkt. Die Rekursfrist läuft ab Zustellung des baurechtlichen Entscheids (§§ 314–316 PBG).

Bauabteilung Meilen



Wir kaufen Ihr

Zinn und Versilbertes

Kannen, Kerzenständer, Besteck, Schalen, Servierplatten und vieles mehr.
 Auch einzelne Stücke oder komplette Haushalte. Egal ob alt, gebraucht oder angelaufen.

Wir zahlen den Höchstpreis – sofortige Barzahlung.

Wir freuen uns auf Ihren Anruf.

AC Uhrenankauf – Ihr Geschäft
 079 510 91 91 · info@ac-uhrenkauf.ch
www.ac-uhrenkauf.ch

Zugelaufen Anfang September

jüngere, graue Katze

Typ Kartäuser, kein Chip, Geschl. unbekannt, Foto auf www.stmz.ch (Fundmeldung-Nr. 415'735).

Telefon 044 923 78 20

Diskussion über die Ernährung der Zukunft

Ein Umdenken ist notwendig



Die Zuhörerinnen und Zuhörer im Gewölbekeller des Ortsmuseums hatten viele Fragen.



Lea Amato, Jeannine van Puijenbroek, Christine Brombach mit Moderatorin Gerlinde Zuber von der Gemeinde Meilen (v.l.).
Fotos: MAZ



Zum Herbstbeginn stand am 23. September im vollbesetzten Gewölbekeller des Ortsmuseums Meilen die Frage «Wie ernähren wir uns in Zukunft?» im Zentrum. Der Anlass fand im Rahmen des Meilemer Kulturjahres 2026 zum Thema

«Esskultur» statt und wurde von der Energie- und Klimakommission Meilen, dem Ortsmuseum Meilen und dem Verein Films-for-Future organisiert.

Agroforst und Permakultur als Lösungsansätze
In seiner Einführung sagte Martin Pola, Gemeinderat und Präsident der Energie- und Klimakommission, dass Ernährung im Zusammenhang mit dem Klimawandel auch eine emotionale Angelegenheit sei. Für die Le-

bensmittelproduktion seien sowohl Massnahmen zur CO₂-Reduktion als auch Anpassungen an steigende Temperaturen und veränderte Niederschlagsmuster notwendig. Wie solche Anpassungen aussehen können, zeigte Landwirtin Jeannine van Puijenbroek anhand des Meilemer Biohofs Aeblen auf. Dort werden Ansätze wie Agroforst, Permakultur und der Anbau alter Sorten bereits seit mehreren Jahren umgesetzt. Diese hätten sich auch während des aussergewöhnlich trockenen Sommers bewährt.

Reduktion von Food Waste
Dr. Lea Amato, stellvertretende Leiterin Forschung und Entwicklung der Delica AG in Meilen, sprach über die Herausforderungen globaler Rohstoffmärkte und wetterbedingte Ernteausfälle. Zur Verringerung des CO₂-Fussabdrucks entwickelt das Unternehmen neue vegane Produkte und setzt auf Schweizer Zucker sowie Milch und Rahm aus der Region. Zudem verfolgt Delica verschiedene Massnahmen zur Reduktion von Food Waste. Prof. Dr. Christine Brombach, Ernäh-

rungswissenschaftlerin und Dozentin an der ZHAW, erläuterte die «Planetary Health Diet». Dieses Ernährungskonzept verbindet die menschliche Gesundheit mit den ökologischen Belastungsgrenzen des Planeten. Dazu sei ein Umdenken erforderlich: mehr pflanzliche Lebensmittel und weniger tierische Produkte. Die lebhaft Diskus-sion zeigte schliesslich, wie eng die Themen Ernährung, Landwirtschaft, Bodengesundheit und Klima miteinander verknüpft sind.
/Gemeindeverwaltung Meilen

Fortsetzung Titelseite

Das Wort stammt aus Schweden, der Heimat von Catarina Dahlin, und wird von ihr mit «Kraft für den Tag» übersetzt. Doch bis die Nachtwäsche zum Energiebooster werden konnte, dauerte es seine Zeit. «Für uns Branchen-Neulinge war die Entwicklung sehr anspruchsvoll», sagt Andreas Lenzhofer. Nicht alle innovativen Ideen liessen sich umsetzen, doch in Zusammenarbeit mit Partnern wie der EMPA (Eidgenössische Materialprüfungsanstalt) und der Universität Stockholm gelang es ihnen, nach rund zwei Jahren funktionelle, temperaturregulierende Schlafbekleidung auf den Markt zu bringen, die «nicht nur performt, sondern auch viele Wäschen aushält», so Andreas Lenzhofer. Zentral ist bei den Produkten, dass sie Feuchtigkeit und Temperatur regulieren und dass für die Shirts und Hosen natürliche Materialien verwendet werden. Die Stoffe werden in Europa produziert und unter fairen Bedingungen verarbeitet.



Die «Recovery»-Pyjamas enthalten Mineralien, welche im Schlaf die Muskelregeneration unterstützen sollen.

Kunden aus über 100 Ländern
Zu Beginn war das Büro in der Wohnung, das Warenlager im Estrich darüber: «Als dann immer mehr Laster mit Materiallieferungen hier ankamen, war es an der Zeit, das Lager zu zügeln», erinnert sich Andreas Lenzhofer lachend. Bis heute wird hauptsächlich online im Direktvertrieb verkauft – inzwischen gibt es aber auch Dagsmejan-Stores (in Zürich an der Strehlgasse) und Partnerschaften mit Warenhäusern, Hotels und sogar Longevity-Kliniken.

Der Erfolg gibt der Idee des Ehepaars recht. Die Produkte kommen an: Dagsmejan liefert heute an Kunden aus über 100 Ländern, hat 25 Angestellte und gibt Jahr für Jahr einen höheren Umsatz an, 2025 waren es 15 Mio. Franken. Laut «Financial Times» galt das Unternehmen im Jahr 2023 als das am schnellsten wachsende der Schweiz. Bis heute besitzt das Ehepaar Dahlin/Lenzhofer die Aktienmehrheit.
Merinowolle, Zink und Eukalyptus
Anders als beim klassischen «Pischi»

sind die Dagsmejan-Kunden eher jünger. Sogar die Schweizer Eishockey-Mannschaft schlief in Dagsmejan-«Recovery»-Pyjamas, welche mit Mineralien die Muskelregeneration im Schlaf unterstützen sollen. Und selbst der heisse Sommer half dem Unternehmen: Mit der «Stay Cool»-Technologie aus leichten Naturfasern wird Feuchtigkeit schnell von der Haut wegtransportiert, sodass das Schlafklima auch bei hohen Temperaturen angenehm bleibt. Auf den Winter hin gibt es wärmende



Vor zwei Wochen in Uruguay: Andreas Lenzhofer mit dem Farmer, von dessen Merinoschafen die Wolle für Dagsmejan-Produkte stammt.
Fotos: zvg

Pyjamas aus Merinowolle aus der Stay-Warm-Kollektion; hautfreundliche Varianten kombinieren Zink und Eukalyptus. Guter Schlaf und das Bedürfnis, gesund zu leben, sind spätestens seit der Corona-Pandemie in den Fokus gerückt. Deshalb sind die Kunden auch bereit, für eine Pyjama-Kombination aus Unter- und Oberteil rund 200 Franken auszugeben. Die beiden Gründer schlafen natürlich ausschliesslich in ihren eigenen Produkten und wirken sehr entspannt: «Wir fühlen uns hier in Meilen total

wohl. Wir lieben es, dass wir die Natur direkt vor der Haustür haben und dass es gleichzeitig nur acht Minuten sind bis zum Bahnhof», sagt Andreas Lenzhofer. Zum Haushalt gehören auch die beiden Bengalkatzen Coco und Charlie. Aber das Wichtigste ist: «Sobald wir am Abend vor der Haustüre übers Dorfbach-Brüggli laufen, lassen wir alle Probleme hinter uns.»
/ka

Ratgeber

Neues BFU-Tool für Sicherheit im Sportverein



Viele Sportunfälle liessen sich mit einfachen Massnahmen verhindern. Die BFU (Beratungsstelle für Unfallverhütung) lanciert deshalb ein Online-Tool, mit dem Sportvereine unkompliziert individuelle Konzepte zur Unfallverhütung erstellen können. Das Tool hilft ihnen, Risiken zu erkennen, praxistaugliche Massnahmen umzusetzen und so die Sicherheit im Training und im Wettkampf systematisch zu erhöhen.

430'000 Sportverletzungen pro Jahr

Jedes Jahr verletzen sich in der Schweiz 430'000 Personen beim Sport. Viele dieser Verletzungen ereignen sich in Vereinen – etwa beim Fussball, Eishockey, Unihockey, Basketball oder Handball. Dabei könnten viele dieser Unfälle mit einfachen Massnahmen verhindert werden. Viele Vereine wissen nicht genau, wo sie bei der Unfallverhütung ansetzen sollen. Jetzt können sie mit wenigen Klicks ein Konzept erstellen, das auf ihre Bedürfnisse abgestimmt und praxistauglich ist.

Einfach, wirksam, praxisnah

Das Tool liefert Vorlagen für zentrale Bereiche der Unfallprävention wie Vereinsstruktur, Training, Infrastruktur, Material sowie medizinische Betreuung. Für jeden Bereich stehen konkrete Massnahmen zur Auswahl, die das Unfallrisiko senken sollen. Diese sind für Vereine mit angemessenem Aufwand umsetzbar. Wenn ein Verein beispielsweise dafür sorgt, dass Aufwärmprogramme verbindlich angewendet und Anlagen sowie Ausrüstung konsequent kontrolliert werden, und er eine Person bestimmt, die für die Sicherheit und damit die Umsetzung verantwortlich ist, macht er schon einiges richtig. Vereine, die dabei Unterstützung benötigen, können sich diese bei der BFU holen. Alle Massnahmen basieren auf wissenschaftlichen Erkenntnissen und Erfahrungen aus der Zusammenarbeit mit Sportverbänden.

Fünf Sportarten im Fokus – alle können profitieren

Der Online-Baukasten ist auf bfu.ch/vereinskonzept frei verfügbar. Die Vorlagen wurden für die Sportarten Fussball, Eishockey, Unihockey, Basketball und Handball entwickelt. Sie entstanden in Zusammenarbeit mit den jeweiligen nationalen Verbänden. Dank dem interaktiven Tool können aber auch Vereine anderer Sportarten ein wirkungsvolles Konzept zur Unfallverhütung erstellen. Die Inhalte lassen sich flexibel an die Bedürfnisse des jeweiligen Vereins anpassen. Somit können ab sofort alle Sportvereine mit dem neuen BFU-Tool ihr eigenes Konzept zur Unfallverhütung erstellen.

/bfu

Mentale Stärke kann man fördern

Über Krisen und Comebacks

HOHENEGG

Stiftung

Wie gelingt es Menschen, auch unter grossem Druck leistungsfähig zu bleiben? Was hilft, in Krisen, nach Rückschlägen oder Verletzungen wieder aufzustehen? Was können wir vom Spitzensport über mentale Stärke, Resilienz und den Umgang mit Stress lernen?

Diesen Fragen widmet sich das nächste Hohenegg Gespräch der Stiftung Hohenegg, Meilen. Am Dienstag, 27. Oktober sprechen Prof. Dr. med. Gregor Hasler, Psychiater, Psychothera-



Gregor Hasler.



Philippe Furrer.

Fotos: zvg

peut und Neurowissenschaftler, und Philippe Furrer, ehemaliger Schweizer Eishockeyspieler, über mentale Stärke im Spitzensport. Die Veranstaltung findet im Museum für Gestaltung Zürich statt und bietet im Anschluss bei einem Apéro Gelegenheit zum Austausch. Sie wird von der Stiftung Hohenegg organisiert, die sich der Förderung der psychischen Gesundheit widmet. Anmeldung und Tickets: www.hohenegg-gespraeche.ch. Die Tickets kosten 30 Franken inklusive Apéro.

Hohenegg Gespräch, Dienstag, 27. Oktober, 19.00 bis 21.00 Uhr, Museum für Gestaltung, Ausstellungsstrasse 60, 8005 Zürich.

/zvg

Fliegende Rettung aus dem See

Zu wenig Wasser für die Segelyacht

Manchmal wird das Udenkbare Realität: Zum Beispiel dies, dass es im Zürichsee plötzlich viel zu wenig Wasser hat. Einem gestrandeten Segelschiff konnte in dieser Situation nur noch ein Helikopter helfen.

Eines Tages war es so weit. Die über acht Meter lange Segelyacht mit mehr als zwei Tonnen Gewicht und 1,66 Meter Tiefgang tat keinen Wank mehr. Der Moment, wo sie noch aus eigener Kraft aus dem Hafen neben der Portier-Werft hätte fahren können, war vorbei: Ihr Kiel hatte sich bei rekordtiefem Wasserstand in den Schlick gebohrt. Wenn der Seepiegel noch weiter sinkt – und davon ist auszugehen –, würde sie ernsthaft Schaden nehmen.

Rettung in zwei Schritten

Der Moment für einen speziellen Transport war somit gekommen: Zum Einsatz kam dafür ein K-Max K-1200. Der Einsitzer wird ausschliesslich für Lastentransporte verwendet und ist einer der wenigen Helikoptertypen,

der mehr transportieren kann, als er selber wiegt. Am Montagnachmittag rauschte er quer über den See von einem Arbeitseinsatz in Horgen her an, um die Yacht in zwei Schritten aus ihrer misslichen Lage zu befreien.

20 Zentimeter unter Rekordtief

Zuerst wurde der Mast gelockert, an einem Tau befestigt, abtransportiert und sorgfältig an Land bei der Mole der Portier-Werft auf einem grossen Kissen platziert. Kurz darauf schwebte auch schon die Schiffsschale scheinbar federleicht durch die Luft und wurde mit Hilfe von an Bug und Heck befestigten Tauen auf einen speziellen Trailer für Segelschiffe gesetzt. Nun wartet sie in Sicherheit an Land aufs nächste Frühjahr, wenn der Zürichsee hoffentlich wieder mehr Wasser führt. Momentan wird die alte Rekordmarke aus dem Jahr 1952 (405,46 m ü. M) bereits um 20 Zentimeter unterboten.

/ka



An Land wartete bereits ein spezieller Trailer auf das Schiff.

Fotos: MAZ



Suchst Du einen spannenden und abwechslungsreichen Ausbildungsplatz? Per August 2027 bieten wir je eine

**Lehrstelle als
Kauffrau/Kaufmann EFZ**
und
**Netzelektriker/-in
Energie EFZ**

Wir freuen uns über Bewerber/-innen aus der Region. Weitere Infos findest Du auf unserer Webseite.



Infrastruktur Zürichsee AG
www.infra-z.ch

Schulhausstrasse 18
CH-8706 Meilen

Hans F. Menzi
29.4.1935–29.8.2026

Er war der beste Ehemann, ein begeisterter, liebevoller Vater und Grossvater (Grovi), Bruder und Freund. Zusammen sind wir einen langen Weg gegangen, nun müssen wir traurig Abschied nehmen.

Urnenbestattung im Familienkreis.
Die Abschiedsfeier findet am Mittwoch, 21. Oktober um 14.15 Uhr in der katholischen Kirche St. Martin Meilen statt.

In stiller Trauer
Trudi Menzi-Widmer
Tom Menzi, Karin Schwarzbek, Lena und Charlotte
Stefan Menzi, Simone Spector, Greta
Renate Menzi, Ueli Binder Menzi, Antonin
Christoph Menzi Borner, Seraina Borner, Béla und Lilith
Verena Boghiu, Domnica und Cornelia mit Familien

Zürichsee auf Sparflamme

Die sommerliche Hitze ist vorbei, aber das Wasser ist noch nicht zurück



Auf den Fähren sorgen mittlerweile Holz-Konstruktionen dafür, dass die Einfahrtsrampe flacher aufliegt.



Der Dorfbach führt so wenig Wasser, dass er es nicht mehr ganz bis in den See schafft.



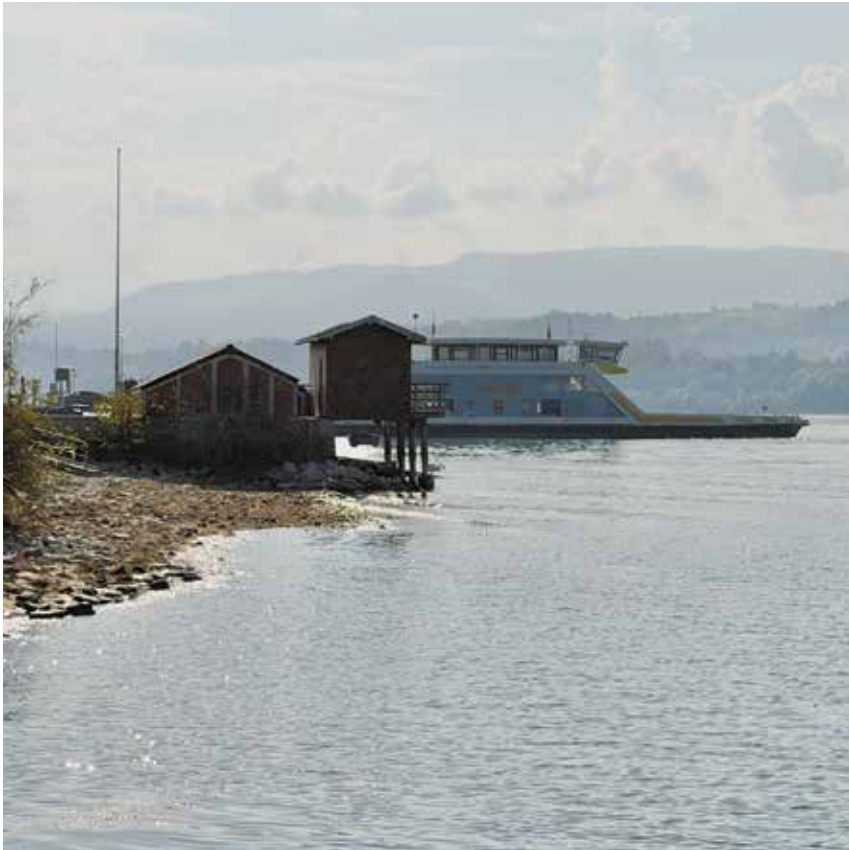
In der Löwen-Haab beim «Leuegärtli» gibt es etliche Boote, die eher hängen als schwimmen – ihre Befestigungstae sind für den tiefen Wasserstand zu kurz geworden.



Neu entstandene Strandlandschaft am Feldmeilemer «Horn». Beim Hochwasser vom Mai 1999 war der Pegel rund 1,75 Meter höher als jetzt.



Dieser Steg – direkt neben dem Strandbad Dorf – führt aktuell ins Leere.



Blick vom Kibag-Areal Richtung Fähre: Der heutige Pegel des Zürichsees liegt knapp 80 Zentimeter unter dem, was für diese Jahreszeit üblich ist.



Ein so schiefer Mast ist kein gutes Zeichen: Wahrscheinlich steckt der Kiel dieses Segelboots im Schlamm fest.



Strandleben ist natürlich auch bei Niedrigwasser möglich (Strandbad Dorf).

Fotos: ka

Sponsored

Gesundheits-coaching für Frauen



Frauen erleben die Wechseljahre unterschiedlich. Foto: zvg

Der weibliche Zyklus begleitet Frauen über Jahrzehnte und ist eng mit körperlichem Wohlbefinden und emotionaler Ausgeglichenheit verbunden.

Von der ersten Menstruation (Menarche) bis zur letzten Blutung (Menopause) unterliegt der Hormonhaushalt kontinuierlichen Veränderungen. Besonders in hormonellen Umstellungsphasen wünschen sich viele Frauen Unterstützung, um Beschwerden zu lindern.

Wie Frauen die Wechseljahre erleben, ist dabei sehr unterschiedlich: Während manche kaum Beschwerden haben, leiden andere unter ausgeprägten körperlichen und psychischen Symptomen.

Bewegung, Ernährung und Traubensilberkerze

Was tun? Regelmässige Bewegung und eine ausgewogene Ernährung sind auch während der Wechseljahre wichtige Bestandteile eines gesunden Lebensstils. Zudem stehen mit Zeller Wechseljahre/Zeller Wechseljahre Forte pflanzliche Arzneimittel mit einem Extrakt aus der Traubensilberkerze zur Verfügung, die zur Linderung menopausaler Beschwerden wie Hitzewallungen, Schweissausbrüchen, Nervosität, Stimmungszuständen und Schlafstörungen eingesetzt werden können. Die Präparate sind in zwei Dosierungen erhältlich: Zeller Wechseljahre enthält 6,5 mg, Zeller Wechseljahre Forte 13 mg Extrakt pro Tagesdosis. Eine Einnahme über mindestens sechs Wochen wird empfohlen. Dies sind zugelassene Arzneimittel. Lesen Sie die Packungsbeilage von Max Zeller Söhne AG, Romanshorn.

Wechseljahre – individuell begleitet

Die Drogerie Roth unterstützt Frauen dabei, die Wechseljahre bewusst und möglichst beschwerdefrei zu erleben. Mit persönlicher Beratung und individuellen Lösungen begleitet sie Frauen auf ihrem Weg zu mehr Wohlbefinden.

www.drogerieroth.ch/gesundheitscoaching

/zvg

Ein Mittwochabend zum Geniessen

Raclette-Essen des Frauenvereins



DORF- UND OBERMEILEN

Am 21. Oktober ab 18.30 Uhr findet der traditionelle Raclette-Abend des Frauenvereins Dorf- und Obermeilen im Chilesaal des «Löwen» statt.

Dabei kann man in geselliger Runde ein feines Raclette-Essen geniessen. Der Unkostenbeitrag für verschiedene Raclette-Käse, Kartoffeln, Eingellegtes, ein Glas Weisswein, Mineral und Dessert mit Kaffee oder Tee beträgt 20 Franken.

Damit genug Käse vorrätig ist, wird um Anmeldung bis spätestens 19. Oktober gebeten bei Romy Scheifele, WhatsApp 079 680 36 29 oder per Mail: vorstand@frauenverein-domeilen.ch.



/zvg

Im Preis von 20 Franken ist alles inbegriffen.

Foto: Pixabay_D-Vu

/zvg

Ein voller Erfolg!

Beliebte Kinderkleider- und Spielsachenbörse



Der Saal wurde zum Warenhaus.



Auch Spielsachen gab es zu kaufen.



FELDMEILEN

Die Kinderkleider- und Spielsachenbörse des Frauenvereins Feldmeilen, die am vergangenen Wochenende in der Aula des Schulhauses Feld stattfand, war ein voller Erfolg.

Rund 3800 Kleidungsstücke und Spielsachen füllten die Aula. Davon fanden 33 Prozent neue Besitzerinnen und Besitzer.

Bereits vor der Türöffnung am Samstag bildete sich eine Schlange. Den ganzen Samstagmorgen über strömten Käuferinnen und Käufer in die Aula und deckten sich für ihre Kinder mit Winterkleidern und anderen gut erhaltenen Artikeln und Spielsachen ein. Die Stimmung war dabei durchwegs friedlich und entspannt.

Dank dem neuen Erfassungssystem der Basarlino App läuft auch die Ab-

wicklung an der Kasse effizienter. Gleichzeitig können die Verkäuferinnen und Verkäufer zeitnah mitverfolgen, welche ihrer Artikel verkauft wurden.

Eine Kinderkleider- und Spielsachenbörse ist nur dank der Unterstützung zahlreicher Helferinnen möglich. Rund 40 Frauen – von der jungen Mutter bis zur Grossmutter – unterstützten das Börsenteam mit Silja Kaszas, Olivia Wunderli und Ágnes Simon-Vértesi tatkräftig. Sie sorgten dafür, dass die vielen Artikel sortiert und ansprechend präsentiert werden konnten. Ohne Freiwilligenarbeit gäbe es keine Börse!

Das Organisationsteam bedankt sich herzlich bei der Schulleitung Feldmeilen und bei der Schulverwaltung Meilen dafür, dass der Frauenverein Feldmeilen die Börse seit vielen Jahren im Schulhaus Feld durchführen darf. Auf diesen Veranstaltungsort ist der Frauenverein besonders angewiesen, denn das Schulhaus ist das einzige öffentliche Gebäude im Quartier Feldmeilen.



Bühne frei für die Winterkleider.

Fotos: zvg

Das Organisationskomitee freut sich auch in Zukunft über Unterstützung aus der Bevölkerung. Wer sich gerne aktiv engagieren möchte, kann sich unter www.fvfeldmeilen.ch melden.

Die nächste Kinderkleider- und Spielsachenbörse findet statt am 3. und 4. April 2027!

/zvg

Bittere Derby-Niederlage



Im packenden Duell vom letzten Sonntag trafen die Löwen auf den Drittliga-Neuling UHC Lokomotive Stäfa.

Vor einer lauten Kulisse erwischten die Lions den besseren Start und führten bis zur 34. Minute. Doch dann folgten zwölf bittere Minuten: Ein Konzentrationstief wurde eiskalt bestraft, und die Löwen kassierten vier Gegentore in Serie. Trotz starkem Schlusspurt konnte das Ruder nicht mehr herumgerissen werden, und sie mussten mit dem 5:6 die erste Saisonniederlage hinnehmen. Doch lange Zeit zum Grübeln bleibt nicht, denn als Nächstes wartet Florball Heiden auf die Spieler. Danke an alle Fans für den starken Support: Bis zum 11. Oktober in der Turnhalle Rain in Jona!

/zvg

Kirchliche
Anzeigen

reformierte
kirche meilen 
www.ref-meilen.ch

Sonntag, 11. Okt.	
9.45	Gottesdienst, Kirche Pfarrer Erich Wyss
Donnerstag, 15. Okt.	
10.00	Andacht, Platten PfarrerIn Karola Wildenauer

 KATH. KIRCHE
ST. MARTIN MEILEN
www.kath-meilen.ch

Samstag, 10. Okt.	
16.00	Eucharistiefeier ital./dt.
Sonntag, 11. Okt.	
10.30	Eucharistiefeier
Mittwoch, 14. Okt.	
8.45	Rosenkranz entfällt
9.15	Eucharistiefeier entfällt

 **VIVA**
kirche
meilen
Seestrasse 1037, Meilen
www.vivakirche-meilen.ch

Sonntag, 11. Okt.
9.30 Gottesdienst mit
Kinderbetreuung

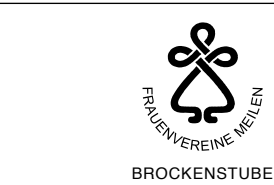
Veranstaltungen

Saisonales Angebot

Schöne Herbstmode in der Brocki



Auch in der kühleren Saison kann man in der Brocki passende Kleider finden – und noch viel mehr! Foto: zvg



Nach den Herbstferien gibt es in der neu gestalteten Brocki der Frauenvereine Meilen an der Kirchgasse/Schulhausstrasse eine grosse Auswahl an schöner Herbstmode.

Die fleissigen Helferinnen haben warme Pullover, elegante Hosen, farbenfrohe Tücher und vieles mehr bereitgestellt. Ausserdem findet man weiterhin tolle Schuhe, schönes Geschirr, spannende Bücher und zahlreiche weitere Schätze. Die Freiwilligen aus der Brockenstube freuen sich darauf, nach den Herbstferien viele Besucherinnen und Besucher begrüssen zu dürfen.

/zvg

Fragen betreffend Computer und Smartphone



Die Supporter der Computeria Meilen geben für kleinere Anliegen (10 bis 15 Minuten) Antwort auf Fragen zum Computer oder Smartphone. Für grössere Anliegen stehen Privatstunden zur Verfügung. Der Eintritt ist frei, eine Anmeldung nicht notwendig. Die Fragestunde findet statt am Montag, 19. Oktober zwischen 9.45 und

11.15 Uhr in der Meilemer Stube des Ortsmuseums (1. Stock, Hintereingang benutzen). Auskunft dazu gibt es unter Telefon 076 309 45 52 oder online unter www.computeriameilen.ch. Vorschau auf die kommende Veranstaltung der Computeria: CompiTreff am 2. und 3. November zum Thema «Neues von der künstlichen Intelligenz (KI)».

Fragestunde für Computer und Smartphone, Montag, 19. Oktober, Ortsmuseum, Kirchgasse 14, Meilen.

/zvg

Zwei Bücher stehen zur Diskussion

Leseperlen in der Bibliothek



Fotos: zvg



Zwei Mädchen stehen im Fokus der nächsten Leseperlen-Veranstaltung. Einerseits gilt es, mit Bigna eine junge Philosophin aus den Bündner Bergen kennenzulernen, die den Autor Tim Krohn ein ums andere Mal zum Grübeln bringt. In kurzen Abschnitten ergründen der Autor und Bigna vieles, was das Leben ausmacht. Andererseits nimmt Gabriella Zalapi die Lesenden mit auf einen beklem-

menden Roadtrip. Durch die Augen der achtjährigen Ilaria wird eine zweijährige Irrfahrt durch Italien beschrieben, denn ihr Vater hat das Mädchen entführt und ist auf der Flucht. Ein Roman über heikle Nähe, die elementare Schutzlosigkeit eines Kindes und die Notwendigkeit einer viel zu frühen Selbstbehauptung. Mit dem Format «Leseperlen» lädt die Bibliothek dazu ein, über zwei ausgewählte Bücher zu diskutieren. Alle, die Freude am Gespräch über Bücher haben, sind herzlich eingeladen.

Leseperlen, Dienstag, 20. Oktober, 19.00–20.00 Uhr, Gemeindebibliothek Meilen, Kirchgasse 5. /zvg

Rauf Lustiges

reformierte
kirche meilen 

An diesem Sonntag predigt in der reformierten Kirche Pfarrer Erich Wyss zu Markus 2, 23–28. Es geht dabei um das wenigstens den fleissigen Kirchgängerinnen und Kirchgängern bekannte «Ähren raufen» der Jünger an einem Sabbat. Eigentlich bedeutet «Ähren raufen», die Getreidekörner abzurupfen. Es kann auch «sich mit jemandem prügeln», «ringen» oder «kämpfen» bedeuten. Beide Bedeutungen gehen auf das mittelhochdeutsche «roufen» zurück, das ursprünglich «an den Haaren reissen» bedeutete. Dieses Ährenraufen der Jünger führte beina-

he zu einem Raufhandel zwischen Jesus und den Pharisäern, die ihn wegen des Tuns seiner Jünger zur Rede stellten. Jesus führte die Angelegenheit mit einem Hinweis auf David zu einem guten Ende. Der Pfarrer wird an diesem Sonntag mit Worten kämpfen, mit der Bedeutung raufen und um die Auslegung ringen, vielleicht ebenfalls mit einem guten Ende. Das kann den geneigten Leser oder die geneigte Leserin durchaus interessieren. Für die Orgelmusik ist an diesem Sonntag Ursina Caffisch, ehemalige Organistin des Neumünsters, verantwortlich – sie muss um keine Töne raufen.

Gottesdienst, Sonntag, 11. Oktober, 9.45 Uhr, reformierte Kirche, Pfarrer Erich Wyss, Ursina Caffisch, Orgel.

/ewy

MeilenerAnzeiger

Meilener Anzeiger AG
Bahnhofstrasse 28
Postfach 828 · 8706 Meilen
Telefon 044 923 88 33
info@meileneranzeiger.ch
www.meileneranzeiger.ch
Amtliches, obligatorisches Publikationsorgan der Gemeinde Meilen
81. Jahrgang
Erscheint einmal pro Woche und wird am Freitag durch die Post den Meilener Haushalten zugestellt.
Auflage: 8400 Exemplare
Abonnementspreise für Meilen:
Fr. 100.– pro Jahr
Fr. 1.25/mm-Spalte
Redaktionsschluss: Montag, 14 Uhr
Annahmeschluss Inserate: Dienstag, 16 Uhr

**HOME NANNY**

Wir bieten professionelle Unterstützung in Kinderbetreuung und Haushalt.

- Entlastung im Familienalltag
- Kompetente Kinderbetreuung
- Einsatz nach Ihren Bedürfnissen
- Lang- oder kurzfristig



Seit über 12 Jahren vertrauen Familien, Institutionen und führende Krankenkassen auf Home Nanny.

044 400 33 22
info@home-nanny.ch | www.home-nanny.ch

**Sennhauser AG**
Stolz auf Holz



IHR FACHMANN FÜR HOLZTISCHE

Sennhauser AG
044 924 10 30 · www.sennhauserag.ch

COIFFURE

tisrot

haar-mode.ch

Marktgasse 20
Telefon 044 923 11 91

MONTESSORI KINDERGARTEN & SPIELGRUPPE MEILEN

Mo, Di, Do 8.30 – 15.45 / Mi 8.30 – 11.30 Uhr
Zusatzbetreuung: Mo, Di, Do 15.45 – 17.00 Uhr
Kompetente, liebevolle, ganzheitliche Förderung

Stelzenstrasse 57, 8706 Meilen
Kontakt: Frau C. Kunz, Tel. 044 915 39 94
www.ganztageskindergarten.ch

Keine Langeweile dank saisonaler Auswahl

Ofengemüse ist kein eigentlicher Geheimtipp mehr. Aber: Im Herbst sieht die Auswahl an passendem Gemüse weit über die übliche Trilogie Rüebli-Peperoni-Kartoffeln hinaus!

Unser Rezept der Woche aus dem Kochbuch «Gmües» von Dorrit Türck (erschienen im der LandLiebe-Edition) versammelt herbstliche Gemüse von Rosenkohl bis Pastinake. Die Auswahl kann variieren, ganz nach dem eigenen Gusto.

Unwiderstehliche Aromen

Jedes Gemüse erhält durch das Garen im Ofen ein unwiderstehliches Röstaroma. Praktisch: Dieses profitiert davon, wenn das Gemüse mit Schale gebacken wird. Es gibt also wenig Rüstarbeit. Und dank dem Trick mit der ganzen Knoblauchknolle erhalten die Gemüse zum Schluss ein feines Chnobl-Aroma.

Perfekt dazu:

Feta-Joghurt-Dip

Dazu passen Salate, Polenta, Quinoa, Risotto und sogar Käsefondue – oder man mixt sich einen Feta-Joghurt-Dip: 200 g Feta grob zerkrümeln, 2 Knoblauchzehen schälen, alles zusammen mit 150 g Naturejoghurt in einem hohen Gefäss mit dem Pürierstab mixen. Dann 1–2 TL Sambal Oelek darunterrühren und mit 1 EL gerösteten Schwarzkümmelsamen bestreuen.



Rezept der Woche

Herbst-Ofengemüse

Zutaten für 4 Portionen

- 1 ganze Knolle Knoblauch
- 6 EL Olivenöl
- 100 g Rosenkohl
- 2 Pastinaken
- 2 Petersilienwurzeln
- ½ Hokkaido-Kürbis mit Schale
- 2 Randen mit Schale
- 1 dünne Stange Lauch
- 2 Zwiebeln
- ½ Bund Thymian
- 2 EL Ahornsirup
- Salz
- Pfeffer

Zubereitung

Backofen auf 200 Grad vorheizen. Strunk des Rosenkohls entfernen, Pastinaken in grobe Stücke schneiden, Petersilienwurzeln längs halbieren, Kürbis entkernen und in dünne Schnitze schneiden, Randen vierteln, Knoblauchknolle quer halbieren. Die Knolle mit etwas Öl bestreichen und in Alufolie einwickeln. Gemüse und Thymianzweige mit dem restlichen Öl mischen und auf einem mit Backpapier belegten Blech verteilen. Ahornsirup über den Rosenkohl träufeln und alles kräftig mit Salz und Pfeffer würzen. Das Gemüse 35–40 Minuten auf der mittleren Schiene backen. Knoblauch aus der Alufolie nehmen, Zehen herausdrücken und unter das Gemüse mischen.

Die Auswahl an herbstlichem Ofengemüse ist nicht nur ein feiner Genuss, sondern auch ein schöner Anblick.

Foto: Martin und Linda Hemmi, www.hemmifoto.ch

FREIE TERMINE PODOLOGIE

podosense – Ihre erstklassige Adresse für professionelle Podologie am Zürichsee.

Jetzt Termin vereinbaren – auch online möglich. Wir freuen uns auf Sie.



podosense gmbh
Grundstrasse 4a
8712 Stäfa
+41 44 500 90 50
podosense.ch



Tschuppina Trail statt Grüezi Weg: Willkommen im Meilener Haus in Obersaxen!



www.meilenerhaus.ch

Fast alle Farben

Bild der Woche
von Marcel Andris



Die Stimmung habe ihn fasziniert, schreibt Marcel Andris kurz und bündig zu seinem Foto, das bei einem Spaziergang oberhalb von Dorfmeilen entstanden ist. Der Blick über See und Berge ist immer wieder ein Highlight!

Wir veröffentlichen jeden Freitag das «Bild der Woche». Senden Sie uns Ihre Schnappschüsse in möglichst hoher Auflösung, zusammen mit ein paar Angaben zum Motiv und Ihrer Adresse, an info@meileneranzeiger.ch. Einsendeschluss ist jeweils Montag, 14.00 Uhr. Jedes veröffentlichte Foto wird mit 20 Franken belohnt.